

# Presseinformation

zum 100-jährigen  
Gründungsjubiläum des Bauhauses  
im Jahr 2019

**HINWEIS:** Bitte beachten Sie, dass sich eine Vielzahl der Projekte noch in der Entwicklungsphase befinden und Änderungen in der Ausführung möglich sind.

## **Inhalt**

<b>Einführung</b>	<b>3</b>
<b>Ein vielfältiges Jubiläum:</b>	
<b>bauhaus imaginista</b>	<b>4</b>
<b>Die großen Jubiläumsausstellungen</b>	<b>7</b>
<b>Das deutschlandweite Programm</b>	<b>9</b>
<b>Das internationale Programm</b>	<b>13</b>
<b>Ein nachhaltiges Jubiläum:</b>	
<b>Grand Tour der Moderne</b>	<b>17</b>
<b>Bauhaus Agenten</b>	<b>18</b>
<b>Die neuen Bauhaus-Museen</b>	<b>19</b>
<b>Ein Jubiläum des Bauhaus Verbundes 2019:</b>	
<b>Der Bauhaus Verbund 2019</b>	<b>22</b>
<b>Die Geschäftsstelle 100 jahre bauhaus</b>	<b>22</b>
<b>Die Bauhaus Kooperation Berlin Dessau Weimar</b>	<b>22</b>
<b>Die Bauhaus-Institutionen</b>	<b>23</b>

## **Einführung**

**Das Bauhaus: eine Idee, die Schule gemacht hat. In Deutschland, aber auch weltweit. Funktionale Gestaltung und modernes Bauen haben eine Epoche geprägt, der Traum eines Gesamtkunstwerkes aus Kunst und Kunstgewerbe, Architektur und Design, Tanz und Theater gibt bis heute Impulse – für unser Kulturschaffen wie für unsere Lebenswelten.**

**Das 100-jährige Gründungsjubiläum des Bauhauses ist eines der zentralen Kulturereignisse des Jahres 2019. Unter dem Motto „Die Welt neu denken“ lädt der Bauhaus Verbund 2019 gemeinsam mit regionalen, nationalen und internationalen Partnern dazu ein, die historischen Zeugnisse des Bauhauses neu zu entdecken, seinen Spuren in Deutschland und der Welt nachzugehen und seine Impulse für unsere Gegenwart und Zukunft zu erkunden. Das dezentrale Jubiläum bietet zahlreiche Möglichkeiten, Deutschland zu erkunden und zu bereisen – und unter dem Thema Bauhaus zu den Wurzeln der Moderne an vielen bekannten und weniger bekannten Orten zurückzufinden.**

**Im Rahmen des Jubiläumsjahres findet ein umfangreiches Programm mit einer Vielzahl von Veranstaltungen zu Architektur und Gestaltung, Kunst und Kulturgeschichte, Bildung und Forschung statt: von einem großen Eröffnungsfestival, der Eröffnung neuer Museen und Jubiläumsausstellungen über die bekannten UNESCO-Welterbestätten bis hin zu neuen wissenschaftlichen Entdeckungen in deutschen, aber auch internationalen Ausstellungen und Projekten.**

## **bauhaus imaginista**

### **Eine internationale Ausstellungs- und Veranstaltungsreihe**

**„bauhaus imaginista“ erzählt die internationale Wirkungs- und Rezeptionsgeschichte des Bauhauses vor dem Hintergrund geopolitischer Veränderungen im 20. Jahrhundert. Nach Ausstellungen, Symposien und Workshops unter anderem in Hangzhou, Moskau, Saõ Paulo, Lagos und New Delhi werden die Ergebnisse der Ausstellungen vom 14. März bis 10. Juni 2019 im Haus der Kulturen der Welt in Berlin präsentiert. Teile der „bauhaus imaginista“-Ausstellung werden darüber hinaus 2019 an weiteren Goethe-Instituten und Partnerinstitutionen weltweit gezeigt.**

**Berlin, 14. März 2019 bis 10. Juni 2019**

Das Bauhaus war in Kontakt mit vielen Persönlichkeiten und Institutionen in anderen Ländern. Hier traf es auf ähnliche, unabhängig entstandene Bewegungen, die dem Bauhaus selbst starke Impulse gaben. Über ein weltweites Netzwerk verbreiteten sich die Bauhaus-Ideen, korrespondierten mit lokalspezifischen Modernen und wurden in den jeweiligen gesellschaftlichen und kulturellen Kontexten übersetzt und dort weiterentwickelt. Das internationale Ausstellungs- und Forschungsprojekt „bauhaus imaginista“ stellt den wechselseitigen Dialog und den Austausch des Bauhauses, seiner Studierenden und Lehrenden mit außereuropäischen Modernen in den Fokus.

Dabei verweist der Titel auf den Imaginationsraum, den das Bauhaus öffnete, und die vielschichtigen Lesarten, die die Schule bis heute birgt. Zwischen Archivmaterialien und zeitgenössischen Beiträgen übersetzt das Projekt historische Perspektiven in Fragen zur Gegenwart: Wie lässt sich heute Kultur als soziales Projekt neu denken? Welche Institutionen braucht ein solches Projekt? Wie regt das Bauhaus noch heute visionäre Praktiken und Diskurse an?

### **Bauhaus-Wege von Japan bis Brasilien**

Die Ausstellung diskutiert in vier Kapiteln avantgardistische Kunstschulen in Indien und Japan als Parallelgeschichten moderner Bildungsreformen („Corresponding With“). Sie verfolgt das Studium vormodernen Handwerks am Bauhaus und von Bauhüslerinnen und Bauhüslern im nord- und mittelamerikanischen Exil, sowie dessen Politisierung im post-revolutionären Mexiko, unabhängigen Marokko und in Brasilien („Learning From“). Sie zeigt Übersetzungen von Gestaltungsansätzen des Bauhauses in China, Nigeria und in der Sowjetunion („Moving Away“), aber auch den innovativen Gebrauch von Medien am Bauhaus der die Gegenwartskunst und die Popkultur bis heute prägt („Still Undead“).

## **Kritisches Potenzial für die Gegenwart**

Nach Ausstellungen, Workshops und Symposien 2018 in Hangzhou, Kyoto und Tokio, São Paulo, Lagos, Neu Delhi, Rabat, New York und Moskau in Zusammenarbeit mit den lokalen Goethe-Instituten und weiteren Partnern werden alle vier Kapitel im HKW in Berlin zusammengeführt. Auf 2.000 Quadratmetern, mit historischen Objekten und Auftragsarbeiten von Kader Attia, Luca Frei, Wendelien van Oldenborgh, The Otolith Group, Alice Creischer, Doreen Mende, Paulo Tavares und Zvi Efrat. Erstmals gezeigt wird außerdem das vierte und letzte Kapitel „Still Undead“, das anhand von Kurt Schwertfegers „Reflektorischen Farblichtspielen“ experimentelles Arbeiten mit Licht, Film, Fotografie und Sound untersucht. Zur Eröffnung wird der Apparat in einer Rekonstruktion vorgeführt.

Neben der Ausstellung befragen zwei Konferenzen in Berlin das kritische Potenzial des Bauhauses heute: Die Konferenz „political imaginista“ diskutiert am 16. März 2019 das kritische Potenzial des Bauhauses in der heutigen Zeit. Im Fokus stehen Strategien des Widerstands gegen den erstarkenden Rechtspopulismus sowie Fragen zur Politisierung von Kunst, Technologie und Popkultur. Es sprechen unter anderem Kader Attia, John Blakinger, Beatriz Colomina, Alice Creischer, Thomas Flierl, Christian Hiller, Susanne Leeb, Doreen Mende und Wendelien van Oldenborgh. Vom 11. bis 12. Mai 2019 geht die Konferenz „A New School“ der Bedeutung des Bauhauses für die Entwicklung experimenteller pädagogischer Praktiken und ihrer internationalen Resonanz aus historischer wie zeitgenössischer Perspektive auf den Grund.

## **Fortsetzung von „bauhaus imaginista“**

Nach der Gesamtschau im HKW zieht die Ausstellung „bauhaus imaginista weiter nach Bern, wo sie vom 20. September 2019 bis zum 12. Januar 2020 im Zentrum Paul Klee zu sehen sein wird. Zudem wird „bauhaus imaginista: Still Undead“ mit Schwerpunkt auf Großbritannien vom 21. September 2019 bis 5. Januar 2020 im Nottingham Contemporary zu sehen sein. Darüber hinaus wurde der Künstler Luca Frei vom Goethe-Institut und den Kuratoren beauftragt, ein skulpturales Element in Form eines begehbaren Raums zu entwerfen, in dem sich die Besucher mit den verschiedenen Ebenen des Projekts auseinandersetzen können. Zu diesen gehören kuratorische Forschungsergebnisse, Texte und Bilder zu den vier Kapiteln sowie die Dokumentation des internationalen Programms von „bauhaus imaginista“ aus dem Jahr 2018. Zentraler Bestandteil der Installation ist ein Computerterminal, an dem Besucher das Online-Magazin von „bauhaus imaginista“ durchsuchen und Bild- und Textmaterial ausdrucken können. Ein gesondertes Filmprogramm zeigt Arbeiten der zeitgenössischen Künstler und Wissenschaftler Zvi Efrat, Kader Attia, der Otolith Group und Wendelien van Oldenburgh über Themen und Geschichten des

Bauhauses. Diese mobile Ausstellung wird ab 2019 in weiteren Goethe-Instituten und anderen Partnerinstitutionen weltweit gezeigt.

Kuratiert wird bauhaus imaginista von Marion von Osten und Grant Watson in Zusammenarbeit mit einem Team internationaler Forscherinnen und Künstler. Die gesamte Entwicklung des Projekts ist auf dem Online-Magazin [www.bauhaus-imaginista.org](http://www.bauhaus-imaginista.org) nachzuverfolgen und bietet eine Plattform für den Austausch von Künstlerinnen und Forschern aus allen Teilen der Welt.

*bauhaus imaginista ist eine Zusammenarbeit zwischen der Bauhaus Kooperation Berlin Dessau Weimar, dem Goethe-Institut und dem Haus der Kulturen der Welt (HKW). Das Forschungsprojekt mit verschiedenen Ausstellungsstationen findet anlässlich des 100. Gründungsjubiläums des Bauhauses statt. Die Goethe-Institute erweiterten es durch internationale Perspektiven, und im Rahmen des HKW-Projekts 100 Jahre Gegenwart wird es in Berlin zusammengeführt. bauhaus imaginista wird ermöglicht durch Mittel der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM). Die Kulturstiftung des Bundes (KSB) unterstützt die Ausstellung in Berlin, das Auswärtige Amt die Auslandsstationen. Medienpartner sind 3sat und Deutschlandfunk Kultur. Partner im Ausland sind die Goethe-Institute China, New Delhi, Lagos, Moskau, New York, Rabat, São Paulo und Tokyo sowie Le Cube – independent art room (Rabat) und weitere Institutionen. bauhaus imaginista wird realisiert in Zusammenarbeit mit dem China Design Museum / China Academy of Art (Hangzhou), der Independent Administrative Institution of National Museum of Art / The National Museum of Modern Art Kyoto, dem Garage Museum of Contemporary Art (Moskau) sowie dem SESC São Paulo.*

## **Die drei großen Jubiläumsausstellungen und -präsentationen**

**Weimar, Dessau, Berlin – drei Stationen, an denen die weltberühmte Hochschule für Gestaltung zwischen 1919 und 1933 bestanden und maßgeblich gewirkt hat. Heute befinden sich hier Architektur-Ikonen, UNESCO-Welterbestätten und herausragende Bauhaus-Sammlungen. Und hier ist es auch, wo aus Anlass des Jubiläums drei neue Bauhaus-Museen für das 21. Jahrhundert entstehen. Im Jubiläumsjahr 2019 veranstalten sowohl das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, Berlin als auch die Stiftung Bauhaus Dessau und die Klassik Stiftung Weimar große Ausstellungen.**

Mit innovativen und interaktiven Präsentationsformen werden Bauhaus-Ideen und Bauhaus-Geschichte(n) neu erzählt und anhand von bislang nie gezeigten Sammlungsschätzen, Design-Klassikern und Form-Experimenten erfahrbar gemacht. Zudem bieten die Schauen einen umfassenden Überblick über das Bauhaus und die Entwicklung der Avantgarde-Schule von den Anfängen über die Blütezeit bis hin zur (Nach-)Wirkung im Exil.

### **„Das Bauhaus kommt aus Weimar“**

Klassik Stiftung Weimar: ab 6.4.2019

Zum großen Jubiläum eröffnet die Klassik Stiftung Weimar am Bauhaus-Gründungs-ort Weimar ein neues Museum. Das Bauhaus-Museum Weimar wird ab 6. April 2019 mit zeitgenössischer Architektur und multimedialer Ausstellungsgestaltung nicht nur die Schätze der weltweit ältesten Bauhaus-Sammlung neu inszenieren. Der Museumsneubau verknüpft Weimarer Bauhaus-Geschichte mit den Fragen der Lebensgestaltung von heute und morgen. Als offener Ort der Begegnung und Diskussion in einem neu entstehenden Quartier Weimarer Moderne bietet es zeitgenössische Perspektiven auf die ambivalente Wirkungsgeschichte der Moderne von ihren Anfängen bis heute.

### **„original bauhaus“**

Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, zu Gast in der Berlinischen Galerie:  
6.9.2019–27.1.2020

Das Bauhaus bestand in Deutschland nur 14 Jahre, seine Ideen werden jedoch seit 100 Jahren weitergetragen, seine Produkte neu aufgelegt, imitiert oder weiterentwickelt. Anlässlich des Jubiläums zeigt die Ausstellung des Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung in der Berlinischen Galerie berühmte, bekannte und vergessene Bauhaus-Originale und erzählt die Geschichte hinter den Objekten. Ausgehend von 14 Objekten entfaltet „original bauhaus“ 14 Fallgeschichten: Wie wurde die Sitzende im Stahlrohrsessel zur berühmtesten Unbekannten des

Bauhauses? Hat das Haus Am Horn in Weimar einen heimlichen Zwilling? Wieso blieb das Tee-Extraktkännchen, als Prototyp für die Industrie geschaffen, immer Unikat? Zu sehen sind Kunst und Design aus der Sammlung des Bauhaus-Archivs, besondere Leihgaben aus internationalen Sammlungen und künstlerische Positionen, die das Bauhaus-Erbe neu betrachten.

**„Versuchsstätte Bauhaus. Die Sammlung.“**

Stiftung Bauhaus Dessau: ab 8.9.2019

Mit der Eröffnung des Bauhaus Museum Dessau im Jahr 2019 wird es erstmals möglich, die Sammlung der Stiftung Bauhaus Dessau, die rund 40.000 Exponate umfasst, in ihrer Vielfalt und Qualität zu zeigen und mit ihr die Geschichte des Bauhauses in Dessau zu erzählen.

Unter dem Titel „Versuchsstätte Bauhaus. Die Sammlung“ erwartet die Besucher auf 1.500 qm eine Ausstellung zu der national wie international einzigartigen Bauhaus-sammlung, in der die Geschichte der epochemachenden Schule in Dessau in einem Parcours von miteinander verbundenen Kapiteln nachvollziehbar wird. Es war vor allem die Dessauer Hochschule für Gestaltung, die an einer „industriellen Kultur des praktischen Lebens“ arbeitete und dazu beigetragen hat, dass Bauhausdinge wie Schrifttypen, Möbel, Textilien, Tapeten und Architekturen heute selbstverständlich in unserer Alltagskultur verankert sind.



## **Das deutschlandweite Programm**

**Das 100-jährige Gründungsjubiläum des Bauhauses wird in vielen Städten gefeiert. Auf vielfältige Art und Weise setzen sich private Akteure und lokale Initiativen ebenso mit dem Bauhaus auseinander wie renommierte Hochschulen und öffentliche Kultureinrichtungen. Bauhaustapeten und Fotografie-Experimente, Typografie und Tanzperformance, Baukultur und Pädagogik – die Themen sind so vielfältig wie das Bauhaus selbst.**

### **Baden-Württemberg**

Die Liste namhafter Gestalter der Moderne, die in Baden-Württemberg wirkten, ist lang. Die seinerzeit revolutionären Lehr- und Gestaltungskonzepte von Adolf Hölzel fanden später am Bauhaus ihre konsequente Fortsetzung. 1927 wurde die Werkbundausstellung am Stuttgarter Weißenhof unter Leitung von Ludwig Mies van der Rohe zu einem Meilenstein des Neuen Bauens. Ab den 1950er-Jahren schrieb die Ulmer Hochschule für Gestaltung die Bauhaus-Ideen fort. So vielfältig wie die Spuren der Moderne sind auch die Beiträge zum Bauhaus-Jubiläum 2019. Neben der Würdigung des baukulturellen Erbes zeigt das Institut für Auslandsbeziehungen (ifa) mit der internationalen Wanderausstellung „Die ganze Welt ein Bauhaus“ bisher unbeleuchtete Bezüge zu außereuropäischen Modernen, die 2019 im Zentrum für Kunst und Medien (ZKM) in Karlsruhe präsentiert wird. Darüber hinaus gehen namhafte zeitgenössische Künstler im Jubiläumsjahr mit dem Projekt „Weissenhof City“ der Staatsgalerie Stuttgart auf Spurensuche.

### **Berlin**

Berlin war von 1932 bis zur Schließung des Bauhauses auf Druck der Nationalsozialisten 1933 die dritte und letzte Station der Hochschule für Gestaltung. Nach dem Zweiten Weltkrieg bauten zwei Bauhaus-Direktoren wieder in der Metropole an der Spree: Ludwig Mies van der Rohe entwarf 1967 die Neue Nationalgalerie und Walter Gropius 1960 die nach ihm benannte Gropiusstadt sowie das zunächst für Darmstadt vorgesehene Gebäude des Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, das ab 1968 für Berlin adaptiert wurde und 1979 eröffnete. Hier findet sich heute die weltweit größte Bauhaus-Sammlung. 2019 ist die Hauptstadt neben Dessau und Weimar zentraler Veranstaltungsort des Jubiläums: Das Jahr hat mit dem großen Eröffnungsfestival in der Akademie der Künste begonnen, zudem werden die Jubiläumsschau des Bauhaus-Archivs, das internationale Ausstellungsprojekt bauhaus imaginista im Haus der Kulturen der Welt sowie die Bauhauswoche Berlin 2019 zu erleben sein. Nicht zuletzt beteiligen sich weitere Kultureinrichtungen, Vereine und Initiativen an den Jubiläumsaktivitäten.

## **Brandenburg**

Zentrales Gebäude der brandenburgischen Bauhaus-Geschichte ist die Bundes-schule des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes in Bernau, die von der Bauabteilung des Bauhauses unter Federführung des zweiten Bauhaus-Direktors Hannes Meyer und Hans Wittwer realisiert und 2017 Weltkulturerbe wurde. Doch nicht nur die Bauhaus-Direktoren, auch namhafte Architekten wie Otto Haesler, Erich Mendelsohn oder Bruno und Max Taut haben in Brandenburg gewirkt. Zum Jubiläum 2019 wird das Bundesland Bauten der Klassischen Moderne und der Neuen Sachlichkeit unter anderem mit der Ausstellung „Das Bauhaus in Brandenburg. Eine Spurensuche in der Architektur. Eine Spurensuche in Industriedesign und Handwerk“ im Brandenburgischen Landesmuseum für moderne Kunst in den Blick nehmen. Als einen weiteren Höhepunkt werden die Potsdamer Tanztage 2019 das choreografische Erbe des Bauhauses aufgreifen.

## **Hamburg**

Hamburg weist mit Fritz Schumacher, Gustav Oelsner und Karl Schneider wichtige Protagonisten der Moderne auf. Schneider und Oelsner erkannten die Bedeutung des modernen Städtebaus und entwickelten unter Verwendung des traditionsreichen Materials Backstein wegweisende Siedlungsbauten, die geprägt waren durch eine moderne, rationalistische Gestaltung im Sinne des Neuen Bauens. Zum 100. Gründungsjubiläum des Bauhauses geht es um die Entwicklung der Moderne im Kontext der vielfältigen zeitgleichen Strömungen in Architektur, Städtebau und Design, aber auch um andere Künste, die mit den Konventionen ihrer Zeit brechen oder gebrochen haben. In Hamburg bündeln sich 2019 eine Vielzahl kultureller und baukultureller Ereignisse: darunter der 150. Geburtstag Fritz Schumachers, 100 Jahre Hamburger Sezession und 25 Jahre Architektursommer, aber auch 150 Jahre Gartenschau und 150 Jahre Kunsthalle.

## **Hessen**

Der Bauhausgedanke spiegelt sich in architektonischen wie lebensreformerischen Zeugnissen in Hessen wider. Neben der frühen Frauensiedlung „Loheland“ in der Rhön, die im ideengeschichtlichen Kontext zur Bauhausbewegung steht, ist „Das Neue Frankfurt“ (1925–1930) nach wie vor der geläufigste Begriff, wenn es um Hessen und die Moderne geht. Mit der Frankfurter Küche wurden moderne Interieur-Standards gesetzt und mit ihr der Vorläufer unserer heutigen Einbauküche geschaffen. Für das Jubiläumsjahr 2019 ist in Hessen unter anderem eine gemeinsame Großausstellung der Museen der Stadt Frankfurt geplant. Mit dabei ist das Deutsche Architekturmuseum Frankfurt, das Teilnachlässe der Bauhäusler Mart Stam und Hannes Meyer verwahrt.

Die hessischen Universitäten und Hochschulen steuern ein facettenreiches Programm bei.

### **Niedersachsen**

Das Erbe der Moderne in Niedersachsen ist historisch, ästhetisch und architektonisch vielfältig wie in kaum einer anderen Region. Mit dem Alfelder Fagus-Werk und den Übertagebauten am Rammelsberg besitzt Niedersachsen zwei UNESCO-Welterbestätten. Darüber hinaus hat Otto Haesler in Celle zahlreiche Bauten der Moderne geschaffen. Welche Spuren das Bauhaus in Niedersachsen hinterlassen hat und welchen Einfluss es noch heute ausübt, zeigt ein abwechslungsreiches Ausstellungsprogramm, das vom Bauhaus-Tanz bis zum Werk von ausgewählten Bauhausschülern reicht. So präsentiert die Schau „Umbo. Fotograf.“ im Sprengel-Museum das reiche Oeuvre des einstigen Schülers von Itten, Kandinsky, Klee und Schlemmer, der – eher zufällig zur Fotografie gekommen – zu einem der wichtigsten Fotografen Deutschlands avancierte.

### **Nordrhein-Westfalen**

Nordrhein-Westfalen stellt seine Beiträge zum Bauhaus-Jubiläum in Kooperation mit den Landschaftsverbänden Rheinland (LVR) und Westfalen (LWL) unter das Motto „Bauhaus im Westen. Gestaltung und Demokratie. Neubeginn und Weichenstellungen im Rheinland und Westfalen.“ Im Sinne der Bauhaus-Idee, die Welt neu zu denken, verorten die NRW-Projekte das Bauhaus in seinem kultur-, sozial-, industrie- und politikgeschichtlichen Umfeld. Die fortdauernde Aktualität der Bauhaus-Idee wird dabei verknüpft mit einem Blick auf die Weimarer Republik, der nicht deren Ende und Scheitern in den Mittelpunkt stellt, sondern die Impulse, die nach 1945 wieder aufgegriffen wurden. Mit mehr als 40 Ausstellungen zu Kunst, Architektur, Design, Fotografie, Tanz, Theater, Politik und Gesellschaft beteiligen sich u.a. die Landesmuseen, Industriemuseen und Regionalinstitute der Landschaftsverbände. Neben der Ausstellung zum „Frauenpolitischen Aufbruch“ im Frauenmuseum Bonn stellt das Projekt „map 2019“ einen besonderen Leuchtturm dar, in dessen Rahmen der Verein „Projekt MIK – Mies in Krefeld e.V.“ in Kooperation mit der Stadt Krefeld eine begehbare Skulptur des zeitgenössischen Künstlers Thomas Schütte zeigt.

## **Rheinland-Pfalz**

Bauhäusler wie Herbert Bayer, László Moholy-Nagy, Josef Albers oder Joost Schmidt haben mit der „Neuen Typografie“ oder „Elementaren Typografie“ das Grafik- und Kommunikationsdesign revolutioniert und weltweit geprägt: von der Reklame über Plakat-, Zeitschriften- und Buchgestaltungen bis zum Corporate Design internationaler Marken. Dem Wirken des Bauhauses auf dem Gebiet der Druck- und Schrift- sowie der Plakatkunst widmet sich das renommierte Mainzer Gutenberg-Museum anlässlich des Jubiläums 2019 mit der großen Typografie-Sonderausstellung „ABC. Avantgarde - Bauhaus - Corporate Design“ und einer begleitenden Publikation. Zudem sollen in Rheinland-Pfalz die Leistungen des Neuen Bauens vorgestellt werden. Ein Beispiel für diese Bauphilosophie in der Nachfolge des Bauhauses ist der kommunale Wohnungsbau in Ludwigshafen, bei dem die Verbindung von moderner Architektur mit sozialpolitischen Anliegen im Vordergrund stand.

## **Sachsen**

Ob Josef Albers' Glasfenster im Leipziger Grassimuseum oder das Wandgemälde von Oskar Schlemmer im Zwenkauer Haus Rabe – der Freistaat Sachsen bietet zahlreiche Bezüge zum Bauhaus und zur Moderne. In Dresden wird bereits ab 1909 mit den Deutschen Werkstätten für Handwerkskunst, als Mitgründern des Werkbundes, an einer Produktionsstätte neuen Typus gebaut – und gleichzeitig an der ersten Gartenstadt Deutschlands, Hellerau. Viele auch für das Bauhaus prägende Denkansätze werden dort vorweggenommen. Zum Jubiläum wird das Bundesland mit vielfältigen Veranstaltungen und Ausstellungen an kulturelle Schwerpunktthemen anknüpfen, darunter eine Veranstaltungsreihe im Europäischen Zentrum der Künste, Dresden-Hellerau, und die Ausstellung „Heimo Zobernig. Piet Mondrian – Demonstrationsräume“ in den Staatlichen Kunstsammlungen, Dresden. Zudem widmet sich das Deutsche Buch- und Schriftmuseum der Deutschen Nationalbibliothek in Leipzig der Typographie des Bauhauses.

## **Sachsen-Anhalt**

Dessau ist die Stadt mit den meisten originalen Bauhausbauten der Welt. Bis heute ist das Bauhaus Dessau wie einst impulsgebender Ort für Besucher, Architekten, Designer, Forscher, Studierende und Künstler aus der ganzen Welt. Im Jubiläumsjahr erwarten den Besucher neben der Architektur auch Ausstellungen und Festspiele zu Pädagogik, Architektur und Bühne, ergänzt um ein vielfältiges Programm der Stadt Dessau zum gemeinsamen Aufbruch in die Moderne. Höhepunkt wird die Eröffnung des neuen Bauhaus Museums Dessau am 08.09.2019 sein. Das Bauhaus war jedoch kein Solitär, und so gibt es in ganz Sachsen-Anhalt Architekturen, Orte und

Ausstellungen zur Moderne. Die Städte Magdeburg und Halle mit ihren kleinen und großen Kultureinrichtungen werden ebenso einbezogen, wie interessante Projekte außerhalb der großen Zentren. Zugleich wird ein Netzwerk von Orten der Moderne geschaffen, das an die bundesweite „Grand Tour der Moderne“ angeschlossen werden soll.

## Thüringen

In Thüringen steht die Wiege des Bauhauses. Ein ganzes Netzwerk von Institutionen sammelt, erforscht und präsentiert heute dessen Erbe und Wirkungsgeschichte, widmet sich aber auch der Frage nach seiner Aktualität für die Lebenswelt heutiger Generationen und seiner Relevanz für die gesellschaftspolitische Gestaltung der Zukunft. Neben den originären Zeugnissen der ersten Bauhaus-Jahre in Weimar werden in das Programm zahlreiche weitere Bauwerke der Moderne von Bauhaus-Meistern und Bauhaus-Schülern sowie deren Umkreis einbezogen wie z.B. in Apolda oder Probstzella. Das Bauhaus-Erbe und seine Bedeutung für unsere Gegenwart werden in Beiträgen der Klassik Stiftung Weimar, der Bauhaus-Universität Weimar, des Deutschen Nationaltheaters Weimar, der Kunstmuseen Erfurt, Jena und Gera, der IBA Thüringen sowie weiterer Partner für die Bevölkerung vor Ort wie für Gäste aus aller Welt erlebbar. Dabei werden bewusst auch Bezüge zum 100. Gründungsjubiläum der Weimarer Republik und der Moderne hergestellt. Zudem wird in Weimar ebenfalls ein neues Bauhaus-Museum gebaut und am 06.04.2019 eröffnet.

## Das internationale Programm

**Von Weimar bis Rotterdam, von Tel Aviv bis nach Chicago: Bauhaus war immer ein globales Phänomen mit vielen Einflüssen und großer Strahlkraft. Auch das berücksichtigt das Jubiläumsprogramm 100 Jahre bauhaus.**

### Niederlande/Rotterdam: Boijmans Van Beuningen

Ausstellung „Niederlande ⇌ bauhaus – Pioniere einer neuen Welt“  
(09.02.-26.05.2019)

Der Einfluss niederländischer Künstler, Gestalter und Architekten auf das Bauhaus war weitreichend: angefangen von Gerrit Rietveld und der De-Stijl-Gruppe bis hin zur Lehrtätigkeit von Modernisten am Bauhaus wie Piet Mondrian, Theo van Doesburg oder J.J.P. Oud. Mit mehr als 800 Objekten bietet die große Bauhaus-Ausstellung im Museum Boijmans Van Beuningen nun erstmals einen umfassenden Einblick in die Verflechtungsgeschichte des Bauhauses mit den Niederlanden. Im Fokus steht dabei

auch die Stadt Rotterdam, die in den 1920er-Jahren das Zentrum des Neuen Bauens in den Niederlanden war. Neben dieser Schau koordiniert das Museum Boijmans von Beuningen weitere Partnerprojekte zum Bauhaus-Jubiläum verschiedener niederländischer Museen, dazu gehören das Goethe-Institut Rotterdam, Chabot Museum, Van Nelle Fabrik, TextielMuseum Tilburg und Wall Houses 2.

[www.boijmans.nl/nl](http://www.boijmans.nl/nl)

### **Dänemark/Kopenhagen: Designmuseum Dänemark**

Ausstellung „Bauhaus. It’s All Design“  
(14.03. - 01.12.2019)

Im Jahr 2019 zeigt das Designmuseum Danmark – ein Museum für Design sowie Design- und Kunstgeschichte im Zentrum Kopenhagens – anlässlich des großen Bauhaus-Jubiläums die Ausstellung „Bauhaus. It’s All Design“ in Kooperation mit dem Vitra Designmuseum und der Kunsthalle Bonn. Die Ausstellung präsentiert seltene Beispiele des Bauhaus-Schaffens aus den Bereichen Design, Architektur, Kunst, Film und Fotografie. Gleichzeitig konfrontiert sie die Gestaltung des Bauhauses mit aktuellen Debatten und Tendenzen im Design sowie mit Werken zeitgenössischer Designer, Künstler und Architekten. Auf diese Weise offenbart The Bauhaus #itsalldesign die überraschende Aktualität einer legendären Kulturinstitution.

[www.designmuseum.dk](http://www.designmuseum.dk)

### **Spanien/Barcelona: Fundació Mies van der Rohe**

Verschiedene Veranstaltungen

Die Fundació Mies van der Rohe wurde 1983 von der Barcelona City Hall gegründet, um den von Ludwig Mies van der Rohe und Lilly Reich geplanten Deutschen Pavillon für die Weltausstellung von 1929 in Barcelona zu rekonstruieren. Im Jahr 2019 begeht die Fundació den 50. Todestag Ludwig Mies van der Rohes, das 90-jährige Jubiläum des Pavillons sowie das 100. Gründungsjubiläum des Bauhaus. Hierfür sind verschiedene Veranstaltungen, wie eine Aufführung des Triadischen Balletts, Filmvorführungen und andere Programmpunkte in Kooperation mit dem Auswärtigen Amt und dem Goethe Institut in Planung.

[www.miesbcn.com](http://www.miesbcn.com)

### **Israel/Tel Aviv: White City Center Tel Aviv**

Verschiedene Ausstellungen und Projekte

Das White City Center ist ein deutsch-israelisches Dokumentations-, Vermittlungs- und Kompetenzzentrum in Tel Aviv. Es befindet sich im ehemaligen Max-Liebling-Haus und ist Teil der UNESCO-Kulturerbestätte „Weiße Stadt“, dem weltweit größten zusammenhängenden Siedlungsgebiet im Stil der klassischen Moderne. Im Rahmen des Bauhaus-Jubiläums 2019 plant das White City Center mehrere große Projekte: Das multimediale Kunstprojekt „Transferumbau“ in Kooperation mit der Stiftung Bauhaus-Dessau im Rahmen der Triennale der Moderne 2019, die Ausstellung „The Matter of Data“ und die digitale Ausstellung „The Architecture of Exile“ in Kooperation mit der Bauhaus-Kooperation und der Bauhaus-Universität Weimar im Rahmen der Triennale der Moderne 2019, das Konzert- und Filmprogramm „Klingende Utopien“ in Kooperation mit dem Bundesjazzorchester sowie die Tour-Angebote „100 Years, 100 Buildings“ durch die Weiße Stadt.

[www.whitecitycenter.org](http://www.whitecitycenter.org)

[www.whitecitycenter.org/bauhaus100](http://www.whitecitycenter.org/bauhaus100)

### **USA/Aspen: Bauhaus 100: Aspen**

Verschiedene Ausstellungen und Projekte  
(ab 06.06.2019)

1946 ließ sich der Bauhäusler Herbert Bayer in Aspen/Colorado nieder und begann dort seine Tätigkeit als Architekt, Gestalter von Großplastiken und von Landschaften. Daran knüpft das Projekt „Bauhaus 100: Aspen“ ab dem 6. Juni 2019 an. Es orchestriert die verschiedenen Veranstaltungen, die im Jahr 2019 in Aspen, Colorado anlässlich des hundertjährigen Gründungsjubiläums des Bauhauses geplant sind. Dazu gehören verschiedene Ausstellungen, Workshops, Vorlesungen, Architekturführungen und Vermittlungsveranstaltungen für Kinder- und Jugendliche, die in Kooperationen mit lokalen Akteuren im Roaring Fork Valley realisiert werden. Im Zentrum steht dabei der Einfluss des Bauhauses und insbesondere Herbert Bayers auf die Region. Das „Bauhaus 100: Aspen“ kooperiert mit der Harvard University, dem Illinois Institute of Technology und dem Kirkland Museum, die ebenfalls Programme zum Bauhaus-Jubiläum planen. Am 6. Juni 2019 findet zudem im Wheeler Opera House in Aspen ein Ball statt, der an die kreativen Feste des Bauhauses erinnert.

[www.bauhaus100aspen.org](http://www.bauhaus100aspen.org)

## **USA/Chicago: Illinois Institute of Technology**

### Verschiedene Ausstellungen und Projekte

Nach der Schließung des Bauhauses in Dessau durch die Nationalsozialisten 1933 wurde Chicago das neue Bauhaus-Zentrum. Das Illinois Institute of Technology ist eine gemeinnützige Technische Universität in Chicago. Zu ihren akademischen Einrichtungen gehören das Institute of Design und das College of Architecture – beide engagieren sich anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Bauhauses. Die Aktivitäten des Institute of Technology umfassen u.a. einen Bauhaus-Ball, Veröffentlichungen zu Bauhaus Futures, eine Aufführung von Futura Fractals im Herbst 2019, eine „Mies-Birthday-Party“, eine Fotoausstellung mit dem Titel „Bauhaus Faces & Living the Bauhaus“ und eine virtuelle Präsentation mit dem Titel „Virtual Reality Bauhaus“.

[www.iit.edu](http://www.iit.edu)

## **Japan: bauhaus 100 japan**

### Verschiedene Veranstaltungen

Die Einflüsse und der internationale Austausch des Bauhauses reichte bis nach Japan. Das bauhaus 100 japan Komitee kuratiert und administriert die verschiedenen Veranstaltungen, die in den Jahren 2019 und 2020 in Japan anlässlich des hundertjährigen Gründungsjubiläums des Bauhauses geplant sind. Im Rahmen des Bauhaus-Jubiläums 2019 plant das bauhaus 100 japan Komitee zwei große Projekte: Die Wanderausstellung „Come to Bauhaus!“ mit fünf Stationen in verschiedenen japanischen Großstädten und die Veranstaltungsreihe „The Bauhaus Constellation“, die verschiedenste Formate in ganz Japan unter einer Marke zusammenfasst.

<http://www.bauhaus.ac/bauhaus100/>



## **100 Jahre Bauhaus: ein nachhaltiges Jubiläum**

### **Grand Tour der Moderne**

#### **Ein Streifzug durch 100 Jahre Architekturgeschichte**

**Was verbindet Alfeld mit Berlin, Darmstadt mit Dresden, Stuttgart mit Bernau?  
Die Grand Tour der Moderne führt die Besucher anhand ausgewählter Orte durch  
100 Jahre Geschichte der Moderne in Deutschland.**

In ganz Deutschland gibt es herausragende Orte des Bauhauses und der Moderne. Die Grand Tour der Moderne verbindet bedeutende Gebäude zu einem Streifzug durch 100 Jahre Architekturgeschichte. Ihr Spektrum umfasst Einzelgebäude und Siedlungen, Ikonen und Streitobjekte, Schlüsselbauten und Unbekanntes.

Auf der Website [grandtourdermoderne.de](http://grandtourdermoderne.de) befindet sich eine Übersicht der Orte, die Leben, Arbeiten und Wohnen zwischen 1900 und 2000 geprägt haben – jeweils mit einer kurzen Zusammenfassung zur Entstehung und Geschichte des Bauwerks sowie Eckdaten zu Jahreszahlen und Architekten. Orte und Veranstaltungen, die in der unmittelbaren Nähe liegen oder stattfinden, werden ebenfalls angezeigt. So haben Interessierte die Möglichkeit, ihre individuelle Tour der Moderne zusammenzustellen. Komplettiert wird das Angebot durch ein Kinderbuch, Karten und ein Reisebuch, die ein lebendiges Verständnis für die Moderne vermitteln.

## **Bauhaus Agenten**

### **Neue Impulse für die kulturelle Bildung**

**Wie wird das historische Bauhaus zum Impuls für unsere Gegenwart und Zukunft? Wie wollen wir leben? Wie wollen wir lernen? Wie wollen wir unseren Alltag, unser Wohnen, unser Zusammenleben in der Gesellschaft gestalten? Bis heute haben diese Fragen nicht an Aktualität verloren und werden seit dem Schuljahr 2016/17 durch die Bauhaus Agenten neu gestellt.**

Das Vermittlungsprogramm Bauhaus Agenten will die Ideen und pädagogischen Ansätze des Bauhauses aufgreifen und für die aktuelle kulturelle Bildung fruchtbar machen. Bauhaus Agenten ist ein umfassendes Modellprogramm der Kulturstiftung des Bundes und der drei Bauhaus-Institutionen Bauhaus-Archiv/Museum für Gestaltung, Berlin, Stiftung Bauhaus Dessau und Klassik Stiftung Weimar/Bauhaus-Museum Weimar. Ziel ist es, gemeinsam mit bis zu 36 Partnerschulen innovative Vermittlungsformate und neue Wege der Museumsgestaltung für die drei neuen Bauhaus-Museen zu entwickeln und zu erproben – und Vermittlung dabei in alle Arbeitsabläufe der Museen zu integrieren.

Dazu arbeiten seit dem Schuljahr 2016/17 neun Bauhaus Agenten gemeinsam mit Schülern und Lehrern, mit Kuratoren und Bauhaus-Experten, mit Künstlern, Gestaltern, Architekten, Historikern sowie vielen weiteren Experten. Das Team der Bauhaus Agenten ist breit aufgestellt: Schauspiel, Kunst, Architektur, Bühnenbild, Kunstvermittlung, Produktdesign und Prozessgestaltung sind nur einige der beruflichen Profile. Die Aufgabe der Bauhaus Agenten ist es, zwischen Bauhaus, Museum und Schule zu vermitteln, Brücken zu bauen und Zusammenarbeit zu initiieren; ihre Herausforderung: inreach und outreach gleichermaßen.

In der deutschen Museumslandschaft ist das Programm Bauhaus Agenten einzigartig, weil es Vermittlung von Anfang an in die Museumskonzeption und Ausstellungsgestaltung einbindet. Damit hat Bauhaus Agenten Modellcharakter mit bundesweiter und internationaler Strahlkraft: Neben innovativen Vermittlungsformaten und wegweisenden Formen der Zusammenarbeit zwischen Museum und Schule werden vor allem Strukturen und Prozesse entwickelt, Vermittlung mit allen Museumsbereichen zu verschränken. Im Anschluss an das Programm werden die Ergebnisse, vor allem aber auch die Prozesse als Beispiel und Vorbild auch anderen Institutionen zur Verfügung gestellt. Ziel ist es, die neuen Museen des 21. Jahrhunderts als offene, einladende und diskursive Orte zu gestalten.

## **Drei neue Museen in Weimar, Dessau und Berlin** Bauhaus-Orte für das 21. Jahrhundert

**Anlässlich des 100-jährigen Bauhaus Jubiläums entstehen drei neue Museen in Weimar, Dessau und Berlin. Zukünftig werden hier Bauhaus-Geschichte(n) mit bislang noch nie gezeigten Objekten lebendig erzählt. Die Neubauten schaffen nicht nur den dringend benötigten Raum, um die einzigartigen Sammlungen der Bauhaus-Institutionen zeitgemäß zu präsentieren. Sie sind zugleich auch Begegnungsorte, Kulturzentren, Bildungslabore und Veranstaltungsbühnen.**

Längst stoßen das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung Berlin, die Stiftung Bauhaus Dessau und das Bauhaus Museum der Klassik Stiftung Weimar aufgrund steigender Besucherzahlen, wachsender Sammlungsbestände und neuer Anforderungen an eine zeitgemäße Museumsarbeit an ihre räumlichen Kapazitäten. In den kommenden Jahren werden an den drei Orten für das Bauhaus insgesamt mehr als 6.500 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche sowie Räume für Veranstaltungen, kulturelle Bildungsangebote, Gastronomie und Museumsshops auf mehr als 12.000 m<sup>2</sup> Nutzfläche gebaut. Mit den neuen Museen entstehen so neue Stadträume – an den zentralen Wirkungsstätten des Bauhauses.

Wie lässt sich das Bauhaus, dessen Bauten weltweit als Ikonen moderner Architektur gelten, im Hier und Heute baulich verorten? Diese Aufgabe ist für Architekten und Juroren gleichermaßen reiz- wie anspruchsvoll. Architekten aus der ganzen Welt haben im Rahmen von drei internationalen Wettbewerben insgesamt mehr als 1.400 Entwürfe eingereicht. Die prämierten Siegerentwürfe zeichnen sich durch ihre gestalterische Eigenständigkeit, ihre sensible Formensprache sowie ihre ortsspezifische Kontextualisierung aus.

### **Bauhaus-Museum Weimar: ein neues Quartier für die Moderne**

Mit dem Bauhaus-Museum Weimar entsteht ein neues Kulturquartier in der Stadt Weimar, das den Bogen vom ausgehenden 19. Jahrhundert über die ambivalente Historie der Moderne bis hin zur Gegenwart spannt. In unmittelbarer architektonischer und musealer Nachbarschaft treffen hier in einer Art „Topographie der Moderne“ Reformideen des ausgehenden 19. und frühen 20. Jahrhunderts, ein bemerkenswertes Kulturprojekt der Weimarer Republik, das ehemalige „Gauforum“ der Nationalsozialisten mit einer Ausstellung zum Thema Zwangsarbeit, die DDR-Moderne und das neue Bauhaus-Museum Weimar aufeinander.

Mit seiner ca. 2.000 m<sup>2</sup> großen Ausstellungsfläche (Nutzfläche: ca. 3.000 m<sup>2</sup>) bietet der Neubau ausreichend Raum, um die einzigartige Bauhaus-Sammlung der Klassik Stiftung mit ihren mittlerweile 13.000 Objekten und Dokumenten in einer repräsentativen Auswahl adäquat vorzustellen. Das Bauhaus-Museum Weimar eröffnet am 06.04.2019.

### **Bauhaus Museum Dessau**

Mit dem neuen Bauhaus Museum Dessau, das anlässlich des 100-jährigen Bauhaus-Jubiläums im Jahr 2019 eröffnet wird, ist es erstmals möglich, die Sammlung der Stiftung Bauhaus Dessau, die mit ihren etwa 40.000 Exponaten die zweitgrößte Sammlung zum Bauhaus weltweit ist, umfassend zu zeigen.

Die Stiftung Bauhaus Dessau hat die Aufgabe übernommen, ein Museum zu bauen, das in der Tradition des Bauhauses, dieser einzigartigen Schule für Gestaltung, zum internationalen Ort neuer Ideen wird. Dieser verantwortungsvollen Bauaufgabe des 21. Jahrhunderts hat sich die Stiftung 2015 mit einem internationalen, offenen Wettbewerb gestellt. Aus 831 Einreichungen wurden in einem zweistufigen Verfahren zwei Erstplatzierungen vergeben, gefolgt von der Auftragsvergabe im November 2015 an das spanische Büro addenda architects (González Hinz Zabala) aus Barcelona.

Die „Black Box“, die als hermetischer Raumkörper in einer Glashülle schwebt, übernimmt im Obergeschoss des Museums die Präsentation und Vermittlung der Sammlung, ihrer Geschichte(n) und Objekte. Ihren Gegenpart bildet das transparente Erdgeschoss, dessen Raumkonzept flexibel gestaltbar ist. Als „offene Bühne“ bietet es auch aktuellen Positionen vielfältige Spielflächen mit dem bewussten Anliegen, bis in den Park und Stadtraum hineinzuwirken.

Der Bau des Bauhaus Museums Dessau wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und durch das Land Sachsen-Anhalt. Das Grundstück stellt die Stadt Dessau-Roßlau zur Verfügung. Bauherrin ist die Stiftung Bauhaus Dessau. Das Bauhaus Museum Dessau eröffnet am 08.09.2019.

## **Erweiterungsbau Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, Berlin: Im Dialog mit Gropius**

Auch in Berlin entsteht ein Bauhaus-Museumsneubau, der im Jahr 2022 an das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung übergeben wird. Steigende Besucherzahlen und ein stetig anwachsender Sammlungsbestand ließen den von Bauhaus-Gründer Walter Gropius entworfenen und 1979 fertiggestellten Bau mit den charakteristischen Sheddächern an seine Grenzen stoßen. Nun entsteht ein Erweiterungsbau mit einer Gesamtnutzfläche von rund 6.200 m<sup>2</sup>. Der Entwurf des Architekten Volker Staab überzeugte in einem internationalen Wettbewerbsverfahren mit 41 ausgewählten Teilnehmern.

Das neue Gebäude wird ein architektonisches Zeichen setzen und dabei mit dem markanten Bau von Walter Gropius in einen Dialog treten. Im Stadtbild zeigt sich der Erweiterungsbau durch einen filigranen, fünfgeschossigen Glasturm und einen Riegel für Café und Shop. Sämtliche Ausstellungsflächen, die rund 2.000 m<sup>2</sup> umfassen werden, liegen unterhalb eines Plateaus, das als neue Freifläche gestaltet ist und mit einem großen Innenhof an den Bestand anschließt. Das Bestandsgebäude wird nach der denkmalgerechten Sanierung das Forschungsarchiv, die Bibliothek, die Sammlungsmagazine sowie Veranstaltungsflächen beherbergen.

Während der Zeit der Bauarbeiten ist das temporary bauhaus-archiv in Berlin-Charlottenburg für Besucher geöffnet. Hier experimentiert das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung in den nächsten Jahren mit Präsentationsformen, Kooperationen, Veranstaltungen und neuen Inhalten.

## **100 Jahre Bauhaus: eine Initiative des Bauhaus Verbundes 2019**

Das 100-jährige Bauhaus-Jubiläum ist ein bundesweites Ereignis mit internationaler Strahlkraft. Getragen wird es von einer starken Gemeinschaft, dem Bauhaus Verbund 2019. Im Bauhaus Verbund 2019 arbeiten die drei sammlungsführenden Bauhaus-Institutionen, das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung Berlin, die Stiftung Bauhaus Dessau und die Klassik Stiftung Weimar, der Bund, vertreten durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und die Kulturstiftung des Bundes (KSB) sowie elf Bundesländer in enger Abstimmung zusammen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt gehören dem Verbund die Kernländer Berlin, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie die Länder Baden-Württemberg, Brandenburg, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Sachsen an. Der Verbund ist für den Beitritt weiterer Bundesländer offen. Die Verbundmitglieder treffen sich zweimal pro Jahr, um das Jubiläum vorzubereiten, finanziell abzusichern und in grundsätzlichen Angelegenheiten miteinander abzustimmen. Zentrales Entscheidungsgremium des Verbundes ist das Kuratorium. Der Vorsitz im Kuratorium wird alternierend von den Ländern Berlin, Sachsen-Anhalt und Thüringen für jeweils ein Jahr übernommen – den Bundesländern, in denen sich die sammlungsführenden Bauhaus-Institutionen befinden. 2019 ist dies der Freistaat Thüringen. Den stellvertretenden Vorsitz hat der Bund, vertreten durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, inne.

**Die Geschäftsstelle des Bauhaus Verbundes 2019** wurde zum 1. Juli 2016 in Weimar eingerichtet. Sie koordiniert die überregionalen Höhepunkte des Programms, steuert die Gesamtkommunikation und ist erster Ansprechpartner bei allen Fragen rund um das Jubiläum.

### **Die Bauhaus Kooperation Berlin Dessau Weimar gGmbH**

Die Bauhaus Kooperation ist ein Zusammenschluss der drei sammlungsführenden Bauhaus-Institutionen in Berlin, Dessau und Weimar. Im Auftrag des Bauhaus Verbundes übernimmt sie in Form einer gGmbH die Trägerschaft des Bauhaus-Jubiläums 2019 und unterhält zu diesem Zweck die Geschäftsstelle. Die Bauhaus Kooperation wird auch über das Jahr 2019 hinaus als gemeinnützige Gesellschaft institutionsübergreifende Projekte durchführen.

In der Bauhaus Kooperation arbeiten die drei sammlungsführenden Bauhaus-Institutionen, das Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung, Berlin, die Stiftung Bauhaus Dessau und die Klassik Stiftung Weimar zusammen. Gemeinsam widmen sie sich Forschungs- und Ausstellungsprojekten, die national und international in einem übergeordneten Kontext stehen. Die Bauhaus Kooperation ist im Bauhaus Verbund

2019 Träger der Geschäftsstelle in Weimar und steht mit allen drei Bauhaus-Institutionen hinter den Projekten „Bauhaus Agenten“, „bauhaus imaginista“, „Eröffnungsfestival“ und „Grand Tour der Moderne“ für das Bauhaus-Jubiläum 2019.

### **Die tragenden sammlungsführenden Bauhaus-Institutionen**

**Die Klassik Stiftung Weimar** bildet ein Ensemble von mehr als 20 Museen, Schlössern, historischen Häusern und Parks sowie Sammlungen der Literatur und Kunst. Dazu zählen das Bauhaus-Museum und das Goethe-Nationalmuseum, die Herzogin Anna Amalia Bibliothek und das Goethe- und Schiller-Archiv. Die Arbeitsschwerpunkte der Stiftung liegen auf der Epoche der Weimarer Klassik, ihren Nachwirkungen in der Kunst und Kultur des 19. Jahrhunderts sowie auf der Moderne mit Franz Liszt, Friedrich Nietzsche, Henry van de Velde und dem Bauhaus.

**Die Stiftung Bauhaus Dessau** ist Gastgeber für das Bauhaus als wissenschaftlicher und künstlerischer Ort. In der Tradition des historischen Bauhauses wird in Hochschul- und Residenzprogrammen akademisches Wissen durch kollektives Lernen, Lehren und Forschen ersetzt. Zudem pflegt und vermittelt die Stiftung das vielfältige ideelle wie bauliche Erbe des Bauhauses in Dessau, das seit 1996 zum UNESCO-Welterbe zählt.

**Die Gründung des Bauhaus-Archiv / Museum für Gestaltung in Berlin** geht auf eine Initiative von Walter Gropius zurück und besitzt heute die weltweit größte Sammlung zur Geschichte des Bauhauses (1919–1933). Hier werden zahlreiche Schlüsselwerke präsentiert und internationale Forschungsprojekte durchgeführt. Darüber hinaus widmet sich das Bauhaus-Archiv in zunehmendem Umfang auch Fragestellungen zu zeitgenössischer Architektur und aktuellen Entwicklungen im Design.

### **Pressekontakt:**

**Andrea Brandis**  
100 jahre bauhaus

Tel.+49(0)3643-545485  
presse@bauhaus100.de

**Kathrin Luz Communication**  
Pressebüro 100 jahre bauhaus

Tel.+49(0)171-3102472  
kl@luz-communication.de

[bauhaus100.de/presse](http://bauhaus100.de/presse)

## Medienpartner

### ARTE

#### **ARTE begleitet 100 Jahre Bauhaus als Medienpartner mit einer Reihe von Programmen (ARTE/ZDF), die 2019 ausgestrahlt werden**

Die Auftaktveranstaltung in der Akademie der Künste Berlin mit der Eröffnungsrede von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und dem Konzert von Michael Wollny wurde von ARTE Concert live gestreamt. Die Aufzeichnung ist bis zum 15. Januar 2020 online abrufbar unter [arte.tv/bauhaus100](http://arte.tv/bauhaus100).

Das 360°-Video „Das Totale Tanz Theater 360“ kombiniert virtuelles Tanztheater mit der exklusiv komponierten Musik der Berliner Band „Die Einstürzenden Neubauten“ und variiert dabei die gleichnamige Virtual Reality Installation. Das Video ist in der ARTE 360 VR App und auf der ARTE-Webseite zu sehen.

Metropolis, das Kulturmagazin auf ARTE, bildet Bauhaus 100 in mehreren Ausgaben ab. Zum Eröffnungsfestival zeigt eine Sondersendung zu „100 Jahre Bauhaus“ Berichte unter anderem über „Das Totale Tanz Theater“, Frauen am Bauhaus und die „Weiße Stadt“ Tel Aviv. Online sind die Beiträge in fünf Sprachen abrufbar.

#### **DAS WEITERE ARTE-PROGRAMM ZU 100 JAHRE BAUHAUS**

Im Mai erzählt „Bauhaus Spirit“ von Geschichte und Gegenwart des utopischen Projektes Bauhaus. Der zweiteilige Dokumentarfilm ist die umfangreichere TV-Fassung des Kinodokumentarfilms „Vom Bauen der Zukunft – 100 Jahre Bauhaus“ von Niels Bolbrinker und Thomas Tielsch.

Derzeit noch im Dreh ist die sechsteilige historische Miniserie mit dem Arbeitstitel „Die neue Zeit“. Regie führt der Grimme-Preisträger Lars Kraume. In den Hauptrollen: August Diehl als Walter Gropius und Anna-Maria Mühe als seine Studentin Dörte Helm. Ausstrahlung auf ARTE und im ZDF ist voraussichtlich im Herbst 2019.

Über den Bildschirm hinaus beinhaltet die Kooperation gemeinsame Veranstaltungen wie Filmpremieren beim Eröffnungsfestival, in Museen und an Orten der Grand Tour der Moderne, sowie Diskussionen am ARTE-Stand auf den Buchmessen in Leipzig und Frankfurt.

[arte.tv/bauhaus100](http://arte.tv/bauhaus100)



## **Deutsche Welle**

### **100 Jahre bauhaus – die Deutsche Welle ist Medienpartner**

Im Januar 2019 startet die DW die dreiteilige Fernsehdokumentation **„bauhausWORLD: Der Code – Der Effekt – Die Utopie“**. Die Reise führt zu den klassischen Bauhaus-Orten und darüber hinaus nach Tokio, Amman, Tel Aviv, Chicago und Medellín. Ein eigenwilliger Blick auf die Institution.

Die **Deutsche Welle** bietet ihrem weltweiten Publikum zudem eine Reihe mit Erklär-Videos auf Instagram und eine Möbelbauserie mit dem Architekten Van Bo Le-Mentzel auf Youtube: „How to Bauhaus“ führt in die Welt des DIY-Möbelbaus – die Baupläne sind online abrufbar. Im Rahmen eines 360-Grad- Spiels zu deutschen Stätten des Weltkulturerbes stellt das DW-Reiseformat Check-in das Bauhaus in Dessau vor.

Das TV-Magazin Kultur.21 überprüft in einer Bauhaus-Themenausgabe im Januar und einem Schwerpunkt in den Sozialen Medien Mythen und Klischees. Ein weiteres Projekt widmet sich im Frühsommer den Frauen, die vor und hinter den Kulissen des Bauhauses die Fäden gezogen haben: Anni Albers, Ise Gropius oder Lilly Reich.

**[www.dw.com](http://www.dw.com)**

## **Deutschlandradio**

### **Deutschlandfunk, Deutschlandfunk Kultur und Deutschlandfunk Nova begleiten 100 Jahre Bauhaus als Medienpartner.**

Neben aktueller Berichterstattung werden die Programme des nationalen Hörfunks eigene radiophone Formate wie Feature oder Klangkunst entwickeln, in denen Themen des Bauhaus-Jubiläums wiedergespiegelt werden.

Der **Deutschlandfunk** ist eines der führenden Informationsangebote im deutschsprachigen Raum. Kontrovers, meinungsstark und fundiert wird das aktuelle Geschehen in Politik, Wirtschaft, Kunst, Literatur, Wissenschaft, Bildung und Medien beleuchtet.

**Deutschlandfunk Kultur** ist das nationale Kulturradio: informativ, sinnlich und unterhaltend. Deutschlandfunk Kultur ist Kulturradio in seiner modernen Form: niveauvoll, neugierig, weltoffen und vertiefend.

Für eine jüngere Zielgruppe bietet **Deutschlandfunk Nova** neben spannenden Informationen auch anspruchsvolle Popmusik abseits des Mainstreams, verständliche Nachrichten und Moderationen auf Augenhöhe.

## **Bauhaus-Hörtipps**

### **Deutschlandfunk – Bauhaus-Hörspiel**

Deutschlandfunk, [hoerspielundfeature.de](http://hoerspielundfeature.de)

### **AUDIO. SPACE. MACHINE**

100 Jahre Bauhaus. Der ehemalige Direktor Walter Gropius braucht eine Festrede. Er trifft Moholy-Nagy, Mies van der Rohe und andere Weimarer Kollegen auf der Suche nach Inspiration. Doch die Realisierung der Moderne hat nicht nur die Bauhaus-Ideen verändert. Selbst seine Künstlerfreunde scheinen nicht mehr aus Fleisch und Blut, sondern in der Maschinerie aufgegangen zu sein.

In 18 Tracks beleuchten die Autoren 100 Jahre Maschine-Mensch-Beziehung, das idealistisch-utopische Denken der Bewegung, ihre Mythen und Manien.

Dafür schaffen sie ein mechanistisch-digitales Klanguniversum, assoziative Sound-Labore und kombinieren Texte von Oskar Schlemmer, Wassily Kandinsky und weiteren Bauhaus-Künstlern der 20er Jahre mit Zitaten u.a. von John Cage, Bazon Brock und dem KI-Experten Martin Rees.



### Pressemitteilung

#### **„100 Jahre Bauhaus“ – Sparkassen-Finanzgruppe ist Hauptförderer des Bauhaus-Jubiläums und kooperiert mit dem ART-Magazin**

Berlin, 6. März 2019

Unter dem Motto „100 Jahre Bauhaus“ wird 2019 in vielen Regionen Deutschlands das 100-jährige Gründungsjubiläum des Bauhauses gefeiert. Häufig mit dabei ist die Sparkassen-Finanzgruppe, denn viele ihrer Institute, Stiftungen und Regionalverbände sowie der Sparkassen-Kulturfonds des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV) sind als Förderer engagiert und ermöglichen konkrete Projekte, wie die Festspiele anlässlich der Eröffnung des neuen Bauhaus Museum Dessau, Ausstellungsprojekte im neuen Bauhaus-Museum Weimar und die Wiedereröffnung der Mies-van-der-Rohe-Häuser in Krefeld. Gemeinsam ist die Sparkassen-Finanzgruppe Hauptförderer des Bauhaus-Jubiläums.

„Als größter nicht-staatlicher Kulturförderer in Deutschland ist es uns ein besonderes Anliegen, das große Bauhaus-Jubiläum zu begleiten und in vielen Regionen lebendig zu machen“, so Helmut Schleweis, Präsident des DSGV. „Die Bauhaus-Architektur hat wesentlich das Konzept der Typisierung des Wohnens beeinflusst und damit dazu beigetragen, viele Menschen in bezahlbaren Wohnraum zu bringen. Es ging darum, besser, zeitgemäßer und menschlicher zu bauen. Diesen Herausforderungen müssen wir uns auch heute wieder stellen“, so der DSGV-Präsident weiter. Insgesamt stellt die Sparkassen-Finanzgruppe jährlich rund 135 Mio. Euro für die Kulturförderung zur Verfügung. Zusammen mit der Förderung in den Bereichen Soziales und Sport, Umwelt und Bildung sowie in weiteren Bereichen beläuft sich das gesellschaftliche Engagement der Sparkassen-Finanzgruppe auf fast 450 Mio. Euro pro Jahr.

Aufgrund des breitgefächerten Engagements der Gruppe zum Bauhaus-Jubiläum hat der Sparkassen-Kulturfonds das große Eröffnungsfestival unterstützt, das im Januar in der Akademie der Künste stattgefunden hat. Ausstellungen, Vorträge, Performances, Theater, Musik, Workshops und Virtual Reality Projekte boten eine umfassende Perspektive auf das Bauhaus,

seine Prinzipien und Einflüsse auf unterschiedlichste (künstlerische) Disziplinen.

Außerdem leistet die Sparkassen-Finanzgruppe kommunikative wie praktische Unterstützung: Gemeinsam mit dem ART-Magazin hat sie ein Booklet im Taschenformat aufgelegt, das einen komprimierten Überblick über die Stationen der sogenannten „Grand Tour der Moderne“ bietet. Die „Grand Tour“ fasst über 100 bekannte bis wenig bekannte, große und kleinere Bauhaus-Orte im ganzen Land zusammen und animiert zu eigenen Entdeckungstouren. Das Booklet wird u.a. an diversen „Grand Tour“-Orten kostenlos erhältlich sein.

Das Engagement der Sparkassen-Finanzgruppe als „Hauptförderer 100 Jahre Bauhaus“ wird insbesondere getragen vom Sparkassenverband Baden-Württemberg, vom Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen und von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, der Niedersächsischen Sparkassenstiftung, der NORD/LB Kulturstiftung, vom Ostdeutschen Sparkassenverband und von der Ostdeutschen Sparkassenstiftung, vom Rheinischen Sparkassen- und Giroverband und von der Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland sowie vom Sparkassenverband Saar.

Der Deutsche Sparkassen- und Giroverband (DSGV) ist der Dachverband der Sparkassen-Finanzgruppe. Dazu gehören 384 Sparkassen, sieben Landesbanken-Konzerne, die DekaBank, acht Landesbausparkassen, elf Erstversicherergruppen der Sparkassen und zahlreiche weitere Finanzdienstleistungsunternehmen.

Für weitere Informationen:

**Deutscher Sparkassen- und Giroverband**, Charlottenstraße 47, 10117 Berlin  
Tel. +49 30 20225 5115; Fax. +49 30 20225 5119, [presse@dsgv.de](mailto:presse@dsgv.de)  
[www.dsgv.de](http://www.dsgv.de)

**Stefan Marotzke**

(Politik, wirtschafts- und verbundpolitische Fragestellungen)  
Tel. +49 30 20225 5110, [stefan.marotzke@dsgv.de](mailto:stefan.marotzke@dsgv.de)

**Thomas Rienecker**

(Markt- und Betriebsthemen)  
Tel. +49 30 20225 5112, [thomas.rienecker@dsgv.de](mailto:thomas.rienecker@dsgv.de)

**Michaela Roth** (DSGV-Büro Brüssel)

(Europäische Finanzfragen, Internationales)  
Tel. +32 2 740 1643, [michaela.roth@dsgv.de](mailto:michaela.roth@dsgv.de)